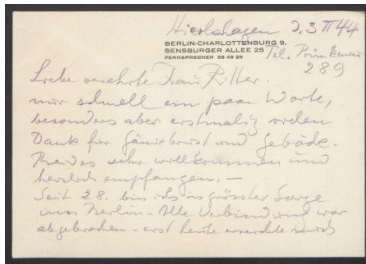


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Leonore Kolbe Bernd von Keudell
Datierung	03.02.1944
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.5_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374864

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

Tel. Primkenau 289

Hierlshagen d. 3 II 44

Liebe verehrte Frau Ritter,

nur schnell ein paar Worte,
besonders aber erstmalig vielen
Dank für Gänsebrust und Gebäck.
Beides sehr willkommen und
herzlich empfangen. –

Seit 28. bin ich in grösster Sorge
um Berlin – alle Verbindung war
abgebrochen – erst heute erreichte mich

Seite 2

Nachricht. Es ist ja zu entsetzlich,
was dort geschah u. noch weiter ge-
schehen wird. Besondere Sorge macht
mir, dass m. Tochter mit Söhnchen⁽¹⁾
noch immer i. B.[in Berlin] durchhalten muss.
Der Junge, 9 Jahre, soll nach dem Warte-
gau, in sehr polnische Bevölkerungs-

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 08.06.2026

gegend. M.[Meine] Tochter soll z. Dienstpflicht
eingesetzt werden – wäre nicht schlimm –
aber dies i. d. Berliner Hölle?! Leider
kann ich sie hier nicht mit unterbringen
und wie lange wird meine arme Ruine
noch standhalten? Entschuldigen Sie meine Zer-
streutheit. Liebe Grüsse
Stets Ihr GK

Anmerkungen

(1) Leonore (19. 11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin), verheiratet mit Kurt vor
Keudell (12.1.1896, Breslau – 3.1.1978, Hannover), und der gemeinsame
Sohn Bernd (31.5.1934, Berlin – 6.6.1973, München)